STUDIENFÖRDERUNG PASSO FUNDO E.V.

EINSATZ FÜR BILDUNG IN BRASILIEN UND AFRIKA

DIE STUDIENFÖRDERUNG PASSO FUNDO E.V.

Die Studienförderung Passo Fundo e.V. ist seit 1988 ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Bildung. Wir finanzieren uns ausschließlich aus privaten Spenden und sind in Brasilien, Kenia und Malawi aktiv. Alle Mitglieder, ebenso wie die der Partnervereine in Brasilien und Afrika, sind ehrenamtlich tätig.
Verwaltungskosten werden durch Mitgliedsbeiträge und freie Zuwendungen gedeckt. Daher kommen Spenden in vollem Umfang den Stipendiaten und ihren sozialen Projekten zugute.

VORSTAND DER STUDIENFÖRDERUNG PASSO FUNDO E. V.

v. l.: Prof. Dr. Werner Wittkowski, Dr. Cornelia Wittkowski, Dr. Arnold Freund.

„Armut hat viele Gesichter.
Unwissenheit ist eines davon.“

Die Idee: In vielen Entwicklungs- und Schwellenländern kann sich nur eine Bevölkerungsminderheit eine qualitativ hochwertige Ausbildung leisten. Wissen und Bildung sind aber die Schlüssel für Entwicklung und Zukunft eines Landes. Durch Bildung entstehen Geschäftsideen, Unternehmergeist, Arbeitsplätze und letztendlich Wohlstand für viele.

Der Weg: Wir *fördern* junge, talentierte, finanziell bedürftige Studentinnen und Studenten z. Zt. in Brasilien, Kenia und Malawi. Wir ermöglichen den Stipendiaten einen höheren Schulabschluss, eine Ausbildung oder ein Hochschulstudium *in ihren Heimatländern*.

Wir *fordern* von unseren Stipendiaten

- Gute schulische und universitäre Leistungen,
- Bildung von Studiengruppen zur Förderung von Freundschaft und gegenseitiger Unterstützung,
- Durchführung von Sozialprojekten,
- Einsatz für gerechtere Lebensbedingungen,
- regelmäßige Berichte über die Tätigkeiten an der Hochschule sowie in den Sozialprojekten und
- wenn möglich, die Rückzahlung der Stipendien nach dem Studienabschluss, damit weitere junge Menschen die Chance eines Studiums erhalten.

Unser Ziel: Wir wollen unsere Stipendiaten durch die in Studium und Projektarbeit gewonnenen Erfahrungen zu Motoren und Multiplikatoren für soziale Gerechtigkeit heranbilden. Diese Prägung soll ihren weiteren Berufs- und Lebensweg bestimmen.

BRASILIEN

PASSO FUNDO E.V. IN BRASILIEN

Brasilien hat das Problem einer zutiefst in „reich" und „arm" gespaltenen Gesellschaft bei völlig unzureichender Sozialpolitik. Nur wenige können sich einen qualifizierenden Schulabschluss und im Besonderen ein Universitätsstudium leisten.
Diese Situation war zur Zeit der Gründung der Studienförderung 1988 noch weitaus drastischer als heute.
In den letzten Jahrzehnten ist Brasilien nämlich zu einem Schwellenland aufgestiegen und gehört mit der Gruppe der BRICS-Staaten zu den weltwirtschaftlich aufstrebenden Nationen. Es wurden erhebliche Investitionen in den Bildungssektor getätigt. So wurden Stipendienprogramme eingerichtet, die auch ärmeren Menschen den Zugang zu den Universitäten ermöglichen.

BRASILIEN IM GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL

Hütten in einer Favela von São Luis.

Ein Stipendiat unterrichtet Jugendliche und bereitet sie auf die Eingangsprüfung der Universität vor.

Gegenwärtig ist Brasilien mit einer wirtschaftlichen Rezession konfrontiert mit der Folge erheblicher Rückschritte im Bildungs- und Sozialbereich. Dennoch ist es unseren Partnervereinen gelungen, Eigenmittel einzuwerben und vor Ort selbst Stipendiaten zu finanzieren.

„Unser Weg:
Fördern und fordern.“

Im Verlauf der letzten drei Jahrzehnte haben wir in Brasilien ca. 250 Studenten an sechs Standorten einen Hochschulabschluss ermöglicht. An diesen Orten haben wir Vereine gegründet, die die Stipendiaten aussuchen und betreuen.

Die Altstipendiaten stehen nach Beendigung ihres Studiums über ein Netzwerk miteinander in Kontakt und bleiben der Arbeit ihrer Vereine eng verbunden.
Ehemalige Stipendiaten haben inzwischen leitende Funktionen in unseren Partnervereinen übernommen.

Bild links: Altstipendiatinnen im Vorstand des Partnervereins in Porto Alegre

Bild rechts: Altstipendiatinnen im Vorstand des Partnervereins in São Luís

ADRIANO ERHÄLT MIT PASSO FUNDO E.V. DIE CHANCE SEINES LEBENS

Während seines Deutschlandaufenthaltes haben wir Adriano (auf dem Foto rechts) als einen begabten und sehr zielstrebigen jungen Mann kennen gelernt, der voller Dankbarkeit für die Förderung ist, die er auf seinem Weg erfahren hat. In seiner Begleitung (links) Rodolfo, sein Freund, ebenfalls Stipendiat der Studienförderung. Mitte: Prof. José Facion, Gründer eines Partnervereins in Brasilien.

Adriano ist einer von 250 Stipendiaten, denen Passo Fundo bisher ein Studium in Brasilien ermöglicht hat.

Er ist Stipendiat des Partnervereins ABADS in São João del Rei und studiert Maschinenbau. Adriano stammt aus einer armen Familie und konnte daher nur eine schlechte staatliche Schule besuchen. Der Abschluss einer solchen Schule reicht nicht aus, um die Aufnahmeprüfungen für ein Universitätsstudium zu bestehen.

Er hatte das Glück, dass sein Physiklehrer sein Talent erkannte und für ihn die Kosten eines halbjährigen privaten Vorbereitungskurses für die Zulassungsprüfung zur Universität übernahm.
So bestand er die Aufnahmeprüfung für ein Maschinenbaustudium. Sein Lehrer unterstützte ihn auch weiter, bis er ein Stipendium der Studienförderung erhielt.

Mit Können und Begeisterung hat er sich seitdem als Mathematiklehrer an dem seit Jahren von ABADS für arme Jugendliche angebotenen Vorbereitungskurs beteiligt.

2014 bewarb er sich erfolgreich um ein Stipendium der brasilianischen Regierung für ein Auslandsstudium in Deutschland.
Nach dem Sprachkurs studierte er zwei Semester an der TH in Zwickau und absolvierte bis Anfang 2016 noch ein mehrmonatiges Industriepraktikum.

AFRIKA

PASSO FUNDO E.V. IN AFRIKA

Die sich bessernden Ausbildungsbedingungen in Brasilien und die wachsende Eigenständigkeit unserer brasilianischen Freunde gaben uns die Möglichkeit, neue Bildungsprojekte für eine nachhaltige, weitsichtige Entwicklung auch auf dem afrikanischen Kontinent zu beginnen.

Wir haben mit dem Nchima Trust in Malawi und mit der den Jesuiten nahe stehenden Christian Life Community in Kenia verlässliche Kooperationspartner gefunden.

Seit 2014 unterstützt die Studienförderung 30 Stipendiaten in Blantyre, Zomba und Nairobi und möchte diese Zahl jährlich mit Ihrer Hilfe erhöhen. Unser Engagement in Afrika bietet gerade vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Fluchtursachen aus diesen Ländern eine Möglichkeit, die Lebensbedingungen und Perspektiven für unsere Stipendiaten zu verbessern.

DIE PROJEKTARBEIT UNSERER STIPENDIATEN

Neben der bestmöglichen beruflichen Qualifikation der Stipendiat/-innen zielt unsere Förderung auf Bewusstseinsbildung für die sozialen Probleme des eigenen Landes. Erreicht werden soll dies durch das eigenverantwortliche Engagement der Stipendiat/-innen in Sozialprojekten:

- *Schulung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen.*
- *Speziell in Brasilien: Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfungen der Universitäten.*
- *Beratung zu Hygiene, Ernährung, Erziehung und Gesundheit.*

Projektbeispiele

Bild links: Ein Stipendiat während seiner Sozialarbeit in einem Kindergarten für HIV-infizierte Kinder

Bild rechts: Nachhilfeunterricht in Nairobi (Kenia)

ZWEI STIPENDIATEN STELLEN SICH VOR

Leah Achieng
KENIA

Leah wurde 1998 geboren und stammt aus einer Familie mit 4 Kindern. Nach dem Tod ihrer Eltern an AIDS wurde sie von ihren drei Brüdern getrennt, konnte aber trotz widrigster Umstände die Primarschule absolvieren und aufgrund ihrer guten Ergebnisse einen Platz in der St. Aloisius Secondary School der Jesuiten bekommen. Nach ihrem sehr guten Schulabschluss und einem sechsmonatigen Sozialpraktikum hat sie inzwischen mit einem Bachelor-Studium für "Public Health" begonnen.

Mphatso Ulanga
MALAWI

Mphatso wurde 1993 als jüngstes von elf Kindern geboren. Da die Mutter das Schulgeld nicht bezahlen konnte, bewarb er sich für ein Stipendium einer Non-Governmental Organisation (NGO). Nach dem erfolgreichen Abschluss der Secondary School wurde er für ein Studium der Ingenieurwissenschaft für Transport ausgewählt.
"Leider wurde mein Stipendium im zweiten Jahr aufgrund finanzieller Probleme der NGO ausgesetzt. Dank der Unterstützung durch Passo Fundo muss ich mich jetzt einzig nur noch um gute Abschlüsse sorgen. ... (Später) möchte ich an der Entwicklung meiner wunderschönen Heimat mitwirken. Ich möchte selbst eine Stiftung gründen, die sich um Kinder kümmert, die die Schule aufgrund finanzieller Probleme nicht beenden können. Außerdem ist es mein Traum, eines Tages ein Bauunternehmen zu gründen, um so die Infrastruktur von Malawi zu verbessern und neue Jobs zu schaffen."

SO KÖNNEN SIE HELFEN...

Wir möchten Sie bitten, unsere Stipendiaten in Brasilien und Afrika zu unterstützen, um die Lebensbedingungen und Perspektiven für diese begabten jungen Leute zu verbessern und sich damit aktiv an der Bekämpfung von Fluchtursachen zu beteiligen.

Sie können uns mit

- mit einer Einzelspende,
- mit einer Einzugsermächtigung für regelmäßige Spenden,
- mit projektbezogener Unterstützung oder
- durch Ihre aktive Mitarbeit unterstützen.

SPENDENKONTO

Bank im Bistum Essen
IBAN: DE10360602950047350018
BIC: GENODED1BBE
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE31ZZZ00000090785

Deutscher Spendenrat e.V.

Wir gehören dem Deutschen Spendenrat e.V. an, der seine Mitglieder zur Wahrung der ethischen Grundsätze des Spendenwesens, insbesondere zu Transparenz im Umgang mit Spendengeldern verpflichtet.

www.spendenrat.de

Mitgliedertreffen unseres Vereins

SEIT 1988 IM EINSATZ FÜR BILDUNGSFÖRDERUNG IN BRASILIEN & AFRIKA

Wenn Sie nähere Informationen wünschen, schreiben Sie uns oder rufen Sie an.

STUDIENFÖRDERUNG PASSO FUNDO E.V.

WWW.PASSOFUNDO.DE

Vorsitzender: Prof. Dr. Werner Wittkowski | Stellvertreter: Dr. Arnold Freund
Kösters Kämpken 6a | 48161 Münster | Tel. (02534) 2727 | werner.wittkowski@gmail.com

Dres. Schormair / Böhm | Münchener Straße 35
83022 Rosenheim | Tel. 08031-15094